

Projekt- und Begegnungsreise nach Namibia
Sonntag, 8. November 2015 bis Dienstag, 24. November 2015

Geplanter Reiseverlauf:

Sonntag, 8. November: Anreise

Flug voraussichtlich mit Condor ab Frankfurt um 20:40 Uhr, Ankunft in Windhuk am Montag, 9. November um 7:50 Uhr.

Treffpunkt ist drei Stunden vorher am Flughafen Frankfurt um 17:40 Uhr.

Montag, 9. November: Windhuk

Ankunft am Hosea Kutako International Airport um 7:50 Uhr. Abholung und Fahrt zur Unterkunft im Penduka Projekt. Dieses liegt an einem malerischen See am Goreangab Dam, 10 km von der Hauptstadt Windhuk entfernt. Nachmittags erkunden wir die Umgebung des Penduka Projektes oder Windhuk.

Wir übernachten im Penduka Projekt.

Übernachtung/Frühstück

Dienstag, 10. November: Waterberg Plateau Park

Am zweiten Tag fahren wir in Richtung Norden nach Otjiwarongo. Hier lädt der Waterberg zu Wanderungen und zur Besichtigung historischer Plätze ein. Durch den Aufstand der Herero und die folgende Schlacht am Waterberg im August 1904, bei der die Hereros den deutschen Truppen unterlagen, errang der Tafelberg historische Berühmtheit. Genießen Sie den Sonnenuntergang mit einem tollen Blick in die ebene Savannenlandschaft rund um den Tafelberg.

Wir übernachten im Bernabé-de-la-Bat Restcamp.

Übernachtung/Frühstück

Mittwoch, 11. November: Waterberg Plateau Park

Heute sind Wanderungen möglich. Zum Beispiel der Mountain View Walk, der bis zum Fuße der Felswände und dann durch die Felsengen bis zum Plateau hinauf führt. Nach ca. 30 Minuten werden Sie mit einem herrlichen Ausblick belohnt. Oder erwandern Sie den Mission Way, der für alle historisch Interessierten lohnend ist. Dieser Weg führt zu der alten Mission und zum alten Friedhof. Weitere Wandermöglichkeiten sind der Kambazemby-Way, der entlang der Felswände führt oder der Fig Tree Walk, der vorbei an Feigenbäumen führt.

Wir übernachten im Bernabé-de-la-Bat Restcamp.

Übernachtung/Frühstück

Donnerstag, 12. November: Muramba Bushman Trails

Früh geht es los auf die Fahrt nach Tsumeb, einer Minenstadt im Norden Namibias. Hier erleben wir unter anderem auf einer geführten Wanderung (Bushman Trail) und bei einem Expertenvortrag von Reinhard Friedrich wie die Gruppe der San heute noch lebt und jagt. Reinhard Friedrich arbeitet mit der Ombili Stiftung zusammen.

Wir übernachten in Bushmannhütten.

Übernachtung/Frühstück

Freitag, 13. November: Muramba Bushman Trails

Heute besteht die Möglichkeit einer Farmfahrt. Der Besuch des Hoba-Meteoriten bei Grootfontein oder des Otjikoto-Sees außerhalb von Tsumeb ist wahlweise möglich.

Wir übernachten in Bushmannhütten.

Übernachtung/Frühstück

Samstag, 14. November: Etosha National Park

Wir fahren weiter in den Etosha National Park. Der Park liegt am Nordwestrand des Kalahari-Beckens und umfasst nahezu die gesamte 4.760 km² große Etosha-Pfanne, den Boden eines ehemaligen Sees. Durch das östliche Lindequist Gate fahren wir in den Park und haben reichlich Gelegenheit für Game Drives. Erleben Sie auf Pirschfahrten die „Big Five“, bestaunen Sie die große Etosha-Pfanne und genießen Sie an einer der Wasserstellen die unzähligen Wildtiere beim Durst stillen (Eintritt inklusive).

Wir übernachten im Namutoni Rest Camp.

Übernachtung/Frühstück

Sonntag, 15. November: Etosha National Park

Wir fahren durch den Etosha National Park nach Westen. Den ganzen Tag beobachten wir vom Auto aus oder an verschiedenen Wasserlöchern im Park die Tiere. Gegen Abend erreichen wir das Okaukuejo Restcamp mit seiner berühmten Wasserstelle, die für beste Wildbeobachtungen bekannt ist (Eintritt inklusive).

Wir übernachten im Okaukuejo Rest Camp.

Übernachtung/Frühstück

Montag, 16. November: Khorixas

Nachdem wir den Etosha-Nationalpark durch das Andersson Gate wieder verlassen haben, geht es weiter über Outjo in die Stadt Khorixas.

Wir übernachten in der Damara Mopane Lodge.

Übernachtung/Frühstück

Dienstag, 17. November:

Ein abwechslungsreicher Tagesausflug führt zum interessanten geologischen Phänomen des Versteinerten Waldes mit seinen 50 bis 60, bis zu 300 Millionen Jahren alten fossilen Baumstämmen. Die Felsbilder von Twyfelfontein (sowohl Felsmalereien als insbesondere auch Felsritzungen), zeugen von der alten Siedlungsgeschichte in diesem Landstrich. Weitere Naturwunder sind die Orgelpfeifen genannte Basaltsäulen-Galerie und der Brandberg, Namibias höchstes Massiv mit seinen faszinierenden Farbnuancierungen.

Wir übernachten im Brandberg Restcamp.

Übernachtung/Frühstück

Mittwoch, 18. November: Swakopmund

Wir erreichen Swakopmund, die zweitgrößte Stadt des Landes, welche kulturell und architektonisch in besonderem Maße durch die deutsche Kolonialzeit geprägt ist. Das „südlichste Nordseebad“, gelegen an der Mündung des Flusses Swakop, zwischen der Namibwüste und dem Atlantik, war zu Kolonialzeiten wichtigster Hafen für Einwanderer aus Deutschland. Das Klima ist geprägt vom Benguela-Strom und die Temperaturen sind angenehm kühl, nicht afrikanisch heiß sondern eher nordseeähnlich.

Wir besuchen das Armenprojekt von Anja Rohwer in Swakopmund-DRC, ein Slumviertel von Swakopmund. Anja Rohwer kümmert sich hier um die Ärmsten der Armen.

Wir übernachten im Hotel Prinzessin Rupprecht-Heim.

Übernachtung/Frühstück

Donnerstag, 19. November: Swakopmund

Lernen Sie die Stadt und ihre Umgebung bei Ausflügen in die Wüste oder nach Walvis Bay und bei Besuchen verschiedener Museen kennen. Besuchen Sie das Marinedenkmal, den Leuchtturm oder den alten Bahnhof, welcher heute als exklusives Hotel dient. Seit 2006 lädt auch die alte Landungsbrücke, von den Einheimischen Jetty genannt, wieder zum Verweilen ein. Gerne können Sie die Stadt alleine bei einem Spaziergang erkunden und im Café Anton Schwarzwälderkirchtorte, Florentiner oder Bienenstich genießen.

Wir übernachten im Hotel Prinzessin Rupprecht-Heim.

Übernachtung/Frühstück

Freitag, 20. November: Windhuk

Wir fahren zurück nach Windhuk, die Hauptstadt Namibias und wirtschaftliches sowie politisches Zentrum des Landes. Mit seinen 320.000 Einwohnern ist Windhuk die größte Stadt Namibias. Sie ist auffallend sauber und erinnert in vielerlei Hinsicht an ein deutsches Provinzstädtchen: Fachwerkhäuser, steile Giebeldächer, koloniale Standbilder und deutsche Straßennamen sind an vielen Stellen zu entdecken.

Wir übernachten im Penduka Projekt.

Übernachtung/Frühstück

Samstag, 21. November: Windhuk / Projekttag

In Windhuk besuchen wir das Penduka „Wake up“ Frauenprojekt am Goreangab Dam und das SINASRA-Projekt (Support in Namibia of Albinism Sufferers Requiring Assistance). Dr. Stoermer, der Vorsitzende von SINASRA und ehemaliger Mitarbeiter der GIZ (Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit) stellt uns in einem Vortrag sein Projekt vor. Außerdem besteht die Möglichkeit eines der Townships von Windhuk zu besuchen.

Wir übernachten im Penduka Projekt.

Übernachtung/Frühstück

Sonntag, 22. November: Windhuk

Erleben Sie bei einem Stadtrundgang die Sehenswürdigkeiten Windhuks: Christuskirche, Reiter-Denkmal, Alte Festung, Tintenpalast und das Gebäude der Nationalversammlung. Dies sind nur einige Highlights, die zu Fuß zu erreichen sind.

Wir übernachten im Penduka Projekt.

Übernachtung/Frühstück

Montag, 23. November: Heimflug

Heute steht Ihnen bis zum Abflug ein weiterer Tag im Penduka Projekt zur freien Verfügung.

Abflug mit Condor um 19:45 Uhr und Ankunft in Frankfurt am 24. November um 5:10 Uhr.

Änderungen des Reiseverlaufes und des Ausflugsprogrammes bleiben vorbehalten.

Reiseleitung:

Gertrud Schweizer-Ehrler,

Sozialmanagerin mit pflegerischer Grundausbildung, hat über neun Jahre im SALEM-Dorf Uganda gearbeitet und kennt Uganda, die Geschichte und die Gepflogenheiten wie ihre Westentasche. Sie ist freiberuflich im Bereich Entwicklungszusammenarbeit und Erwachsenenbildung tätig, u. a. als Landeskundetutorin für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und betreut als Redakteurin [das Landeskundeinformationsportal Uganda](#) und den [Uganda-Ostafrika-Blog](#). Sie ist Gründungsmitglied und Vorsitzende von [Tukolere Wamu e.V.](#)

Unterstützt wird sie von Nils Lotz,

Dipl.-Ing. (BA) für Maschinenbau und leidenschaftlicher Afrikareisender. Er hat in den letzten Jahren viele Länder in Ost-, West- und Süd-Afrika bereist, unter anderem auch Namibia. Neben den Begegnungen mit den Menschen in Afrika ist das Fotografieren der Tierwelt und der Landschaften seine Leidenschaft. Er ist außerdem Vorstandsmitglied von [Tukolere Wamu e.V.](#)

Vorbereitung der Reise in Namibia und Helferin vor Ort: Dorothee Düxmann

Vorbereitung: Zu Ihrer Vorbereitung auf die Reise, als Einführung in die Kultur, die Lebensumstände und zur Beantwortung Ihrer ganz persönlichen Fragen, aber auch zum gegenseitigen Kennenlernen werden wir ein Vorbereitungstreffen organisieren. Ort und Zeit wird noch mitgeteilt.

Hinweis: Einige Ausflüge und Projektbesuche werden in Kleingruppen durchgeführt. Daher haben Sie oft mehrere Alternativen, auch in der Wahl des Fortbewegungsmittels. Für körperlich eingeschränkte Gäste können Alternativen zu den Wanderungen angeboten werden.

Info: Ein Touristenvisum erhalten Sie kostenlos bei der Einreise nach Namibia. Die Teilnahme an der Reise erfolgt gemäß unseren Reisebedingungen. Wir empfehlen Ihnen dringend den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung sowie einer Auslandskrankenversicherung. Es sind keine besonderen Impfungen oder Prophylaxen erforderlich. Informationen zum Reiserücktritt finden Sie auf der folgenden Seite.

Reisekosten:

Flug, Unterkunft mit Frühstück im DZ, Eintritte (siehe Programm) und Transfers (pro Person):	2.590,- EURO
Einzelzimmerzuschlag:	300,- EURO
Rail & Fly (pro Person):	66,- EURO

(Hinweis: In drei bis vier Nächten kann kein Einzelzimmer garantiert werden! Sollten Sie in mehr als drei bis vier Nächten ein Zimmer teilen müssen, werden wir den EZ-Zuschlag anteilig zurückerstatten. In einigen Fällen ist die Buchung eines Mehrbettzimmers möglich, hier reduziert sich der Reisepreis auf **2.500,-** EURO.)

Nicht enthaltene Leistungen:

Eintrittsgelder, Getränke, Mahlzeiten und Trinkgelder, die nicht angegeben sind. Private Reiseversicherungen.

Reiserücktrittsversicherung als Gruppenversicherung (mind. 10 Pers.) auf Anfrage.

Anmerkung: Der Reisepreis kann bis zum **1. Juli 2015** garantiert werden, später sind Aufschläge aufgrund von Flugpreiserhöhungen möglich. Auch bei frühzeitig gebuchten Reisen kann die Fluglinie einen Aufschlag auf den Ticketpreis auf Grund einer Erhöhung des Kerosinzuschlages erheben. Diesen müssten wir ggf. an Sie weiterleiten. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Anmeldecoupon - bitte ausgefüllt senden an:

Tugende Begegnungsreisen UG (haftungsbeschränkt)

Frau Gertrud Schweizer-Ehrler, In der Etmatt 14, 79423 Heitersheim
oder per FAX: 07633/92 99 984, Telefon: 07633/82150

Reisevereinbarung:

Zwischen der [Tugende Begegnungsreisen](http://www.tugende.org/index.php/agb) UG (haftungsbeschränkt) und angemeldeter/n Person/en wird hiermit ein Reisevertrag geschlossen:

Hiermit melde ich mich/uns zur Projekt- und Begegnungsreise nach Namibia vom 8. November bis 24. November 2015, unter Berücksichtigung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Tugende Begegnungsreisen UG (haftungsbeschränkt) die Teil des Vertrages sind, an. Diese können jederzeit bei uns angefordert werden bzw. stehen als PDF auf unserer Webseite <http://www.tugende.org/index.php/agb> zum Download bereit.

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Name/Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Tel.+ Fax, Mobilnummer: _____

E-Mail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Name und Telefonnummer einer Kontaktperson zuhause: _____

- Ich benötige:
- Doppelzimmer (2.590,- EURO/P)
 - Einzelzimmer (Zuschlag 300,- EURO/P)
 - Mehrbettzimmer wenn möglich (Preis reduziert 2.500,- EURO/P)
 - Rail & Fly (66,- EURO/P)
 - Gruppenreiserücktrittversicherung

Im Falle eines Rücktritts von der Reise sind wir berechtigt, eine pauschale Entschädigung zu verlangen:

- bis 40. Tag vor Reisebeginn 25 %
- 39. bis 22. Tag vor Reisebeginn 40 %
- 21. bis 15. Tag vor Reisebeginn 60 %
- 14. bis 7. Tag vor Reisebeginn 70 %
- 6. bis 4. Tag vor Reisebeginn 80 %
- ab dem 3. Tag vor Reiseantritt oder bei Rücktritt / Nichterscheinen am Abreisetag 90 % des Gesamtbetrages pro Teilnehmer. Sollte es uns möglich sein, den bei einem Rücktritt freigewordenen Platz rechtzeitig wieder zu besetzen, fallen neben einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 60,- EURO die eventuellen Kosten der Fluggesellschaft an.